

Stabilitas-Rohstoff-Report

Rohstoffe: Korrektur unterstützt langfristigen Aufwärtstrend

- **Edelmetalle und US-Dollar steigen gleichzeitig**
- **Gold-Silber-Ratio weiter abnehmend**
- **Leicht nachlassende Spekulationen im Energiebereich**

Bad Salzuflen, 11. Mai 2011 – Nach teilweise scharfen Korrekturen in den ersten Maitagen befinden sich die Rohstoffpreise, allen voran **Edelmetalle**, wieder auf Erholungskurs. Der Goldpreis korrigierte um 3,5 Prozent, Silber deutlich stärker um über 30 Prozent. „Die Preiskorrektur ist als gesunde Entwicklung innerhalb eines langfristig intakten Aufwärtstrends zu werten“, sagt Martin Siegel, Rohstoffexperte und Berater der Stabilitas-Fonds. „Schließlich ist die Schuldenkrise nach wie vor allgegenwärtig und nur inflationär zu bewältigen.“ Hierfür spreche auch die Tatsache, dass sowohl Gold als auch Silber mittlerweile parallel zum US-Dollar steigen.

Seit 2010 hat sich die historisch negative Korrelation des US-Dollars und der Edelmetallpreise aufgehoben. „Goldpreis und US-Dollar entwickeln sich nun voneinander abgekoppelt und können auch parallel steigen. Dies ist ein Indiz für den gleichzeitigen Vertrauensverlust in die Leitwährungen US-Dollar und Euro“, so Siegel. Während der Goldpreis in den ersten Maitagen von seinem Tief von 1.490 auf etwa 1.525 US-Dollar je Feinunze gestiegen ist, erholte sich auch der US-Dollar von 1,49 Euro auf 1,43 Euro. Silber ist im gleichen Zeitraum von 34 auf mittlerweile 39 US-Dollar je Feinunze gestiegen. „Für Gold- und Silberkäufer auf Euro-Basis wirkte sich diese jüngste Erholung also doppelt aus. Sie profitierten sowohl vom Preisanstieg der Edelmetalle als auch vom wieder erstarkten Dollar“, betont Siegel. Im weiteren Jahresverlauf sei davon auszugehen, dass Silber sein im Vergleich zu Gold deutlich stärkeres Entwicklungspotenzial weiter ausspielt. Die Gold-Silber-Preis-Ratio, also das Verhältnis zwischen dem Wert einer Gold- und Silberunze, liegt derzeit bei etwa 40. Dieses Verhältnis könnte nach Meinung von Siegel bis zum Jahresende 2011 auf 25 zurückgehen. Ausgehend von einem Kursziel von 1.600 US-Dollar je Feinunze für Gold, entspricht das einem Ziel für den Silberpreis von deutlich mehr als 60 US-Dollar.

Im Zuge der Korrektur bei Edelmetallen war der Monat April auch bei **Basismetallen und Energiewerten** durch Gewinnmitnahmen an den Terminmärkten geprägt. Kupfer als führender Konjunkturindikator gab 5,3 Prozent nach, Zink brach um 8,2 Prozent ein und der Preis für das Stahlveredelungsmetall Nickel verlor 2,1 Prozent. „Auf diesem Niveau erwarten wir für Industriemetalle in den nächsten Wochen eine Konsolidierung. Die weltwirtschaftlichen Folgen der Produktionsausfälle in Japan sind mittlerweile eingepreist und halten sich in Grenzen.“ China, Indien, Südamerika und exportstarke Industrieländer wachsen unverändert, weshalb die Aussichten für

Industriemetalle für den weiteren Jahresverlauf positiv bleiben. Der Ölpreis konsolidiert nach den Gewinnmitnahmen im vergangenen Monat, ebenso wie die Preise für Kohle und Gas, auf hohem Niveau. „Die Ängste um einen vermeintlichen Flächenbrand des Nordafrika-Konflikts sind einer etwas nüchterneren Betrachtung gewichen“, sagt Siegel. Damit hätte auch die Spekulation im Energiemarkt leicht nachgelassen. Der Uranpreis, der im Zuge des atomaren Unfalls in Japan deutlich von 72 in der Spitze auf mittlerweile 55 US-Dollar je Pfund korrigierte, sollte sich in den nächsten Wochen ebenfalls stabilisieren. Mit einer kurzfristigen Erholung in diesem Sektor sei allerdings nach wie vor nicht zu rechnen.

Fondsname	Wertentwicklung in %		Anlagefokus
	1 Monat	1 Jahr *	
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-5,43	-1,24	Gold, Silber, Basismetalle, Energie
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-0,23	52,62	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	0,48	41,29	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	1,91	38,29	Spezialsituationen Gold

* Stichtag: 30.04.2011

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH, ehemals ERA Resources GmbH, hat sich auf die Beratung von Rohstoffinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Nebenwertesektor ausgerichteten Stabilitas-Rohstofffonds, die unter der luxemburgischen Kapitalanlagegesellschaft IPConcept Fund Management S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–SOFT COMMODITIES, STABILITAS–URAN+ENERGIE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS, STABILITAS GROWTH–SMALL CAP RESOURCEN sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der in 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.

Pressekontakt

Dana Garbe: 069 / 133896-17, dq@stockheim-media.com